

## Jubiläumssitzung des Behindertenbeirates

Seit langer Zeit setzen sich Menschen mit Behinderung in Wuppertal ein, um ihre Stadt Barrierefrei zu gestalten. Bis zum Bürgerantrag in `97 waren viele Initiativen und viel Kraft notwendig um auch die Barrieren in den eigenen Köpfen abzubauen. Am 9.6.97 wurde von der IGSB der Bürgerantrag formuliert welcher am 8.7.97 am Rathausvorplatz Herrn OB Kremendahl von einer Delegation überreicht wurde! Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Bildung des Behindertenbeirats gebildet, diese tagte am 12.12.97 das erste Mal.

Am 15.6.98 beschloß der Rat der Stadt Wuppertal die Installation des Behindertenbeirat der Stadt Wuppertal.

Am 19.11.98 wurden die Mitglieder durch Wahl in der Färberei für den Behindertenbeirat ermittelt.

Am 28.1.99 war die konstituierende Sitzung.

**Gewählt wurde zum 1. Vorsitzenden Herbert Cramer vom Blindenverband, zu seinen Stellvertretern Ulrich Heise von der schulischen Integration und Sabine Leutheuser von der Rheumaliga!**

Die erste Legislaturperiode dauerte ein Jahr bis zum 1.3.2000

**In der 2. Legislaturperiode wurden Hans Bernd Engels zum Vorsitzenden, Heide Osterthun und Ulrich Heise zu seinen Stellvertretern gewählt.**

Im Oktober 2000 wurde Jörg Werner zum 2. stellv. Vorsitzenden für Ulrich Heise gewählt!

Im Juni 2001 gab es die ersten Treffen mit Herrn Hoffmann von den WSW und anschließend wurde die erste barrierefreie Buslinie 611 in Wuppertal eingeführt.

Im Juli 2002 gab es das erste Treffen mit dem Leiter des Gebäudemanagement und einem Vertreter der WohnBA, woraufhin die erste Besichtigung und Begehung der neu erbauten Turnhalle Gathe erfolgte. Hier wurden Nachbesserungen besprochen die umgesetzt wurden.

In der alten Feuerwache an der Gathe fand am 15.02.2003 die erste Zielediskussion statt.

Im Mai 2003 im Jahr der Menschen mit Behinderung trat die Stadt Wuppertal der Barcelonaerklärung bei. Am 7.Mai 2003 wurde Frau Charlotte Dahlheim als Behindertenbeauftragte der Stadt Wuppertal eingesetzt.

21.5.2003 übernahm Sabine Leutheuser das Amt von Heide Osterthun und wurde zur 1. stellv. Vorsitzenden gewählt!

Am 6.8.2003 gab es die ersten Regelgespräche mit den WSW.

Auf Einladung von unserer Städtepartnerschaft führen Mitglieder des Vorstandes nach Schwerin!

Im November 2003 gab es die ersten Gespräche mit dem Ressort 104 Straßen und Verkehr.

Der 1. Integrationspreis der Stadt Wuppertal wurde am 12.11.2003 vergeben.???

**Am 3.11.2004 beginnt die 3. Legislaturperiode mit Hans Bernd Engels als Vorsitzenden und Jörg Werner und Sabine Leutheuser als seine Vertreter.**

**Es wurden 2005** Anträge gestellt für Induktionsschleifen in Versammlungsstätten, Abschleppen von Falschparker, die Umsetzung des BGG NRW § 13 Belange der

Menschen mit Behinderung und die Anschaffung von E- Rollstühle für den Besuch von Zoo.

Es wurde festgestellt dass man nicht nur auf städt. Gebäude achten muss sondern auf Gebäude die in der privaten von öffentlicher Nutzung betroffen sind, wie z.B. das neue Justizgebäude.

Die erste mit dem Behindertenbeirat abgestimmte taktile Wegeführung vor der Stadthalle am Kleeblatt wurde begutachtet und begangen. Die Pläne des neuen Opernhauses wurde dem Beirat vorgestellt. Es gab das erste Treffen der Behindertenbeiräte des bergischen Städtedreiecks.

Erste Daten wurden für den Wegweiser für Menschen mit Behinderung gesammelt!

**2006** Wurden die Anträge für barrierefreie Wahllokale gestellt und einen barrierefreien Sitzungssaal.

Im Mai fand der Erste Tag der Menschen mit Behinderung auf dem Rathausvorplatz statt.

Mit den WSW wurden ca. 1000 Busfahrer geschult von einigen Mitgliedern des Beirates und einzelner Verbände.

Der Beirat hatte das erste Mal einen Stand mit den Ergotherapeuten auf der Reha Care in Düsseldorf!

Nach Einladung des MdB Manfred Zöllmer, sind einige Mitglieder des Behindertenbeirats nach Berlin gefahren.

Alle ARGE Standorte wurden an einem Termin mit dem GMW und der Behindertenvertretung auf Barrierefreiheit überprüft.

Es fand das erste Schnuppertauchen für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung statt.

**2007** wurden Anträge zur Ertüchtigung von Sportstätten für Menschen mit Behinderung bei Großveranstaltungen und die Barrierefreiheit für Kita und Schulen / Tatbestandsvoraussetzungen des §55 BauO NRW gestellt.

Das erste Training einer Sportgruppe für Menschen mit Behinderung in der Gathe fand statt.

Die Pläne der Schwimmoper wurden vorgestellt. Das DRK richtete einen Service für Spontanfahrten für Rollstuhlfahrer ein. Das GMW erarbeitete mit der Behindertenvertretung die Richtlinien für barrierefreies Bauen öffentlicher Gebäude aus.

Der Seniorenbeirat und der Behindertenbeirat hatten Ihre erste gemeinsame Sitzung und beschlossen die Verabschiedung der Deklaration von Graz.

Die Behindertenbeauftragte der Bundesregierung Karin Ewers-Meyer kam zur Podiumsdiskussion der Behindertenvertretung des bergischen Städtedreiecks in die Färberei.

**2008** wurden die Anträge zur Umbenennung des Behindertenbeirats in Beirat der Menschen mit Behinderung und einer Satzungsänderung beantragt.

Das Ressort 104 stellte den barrierefreien Robert Daum Platz im Beirat vor.

Jubiläumssitzung, 03.09.2008. „Färberei“, J. Werner, 2. stellvertretender Vorsitzender